



9. Juni 2018 um 00:00 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Keine Kommentare

Unterbilk

## Ideen für das neue Wohnviertel

### Unterbilk. Zweiter Bürger-Workshop für das Wohnprojekt an der Völklinger Straße 24

Teilen

Weiterleiten

Tweeten

Weiterleiten

Drucken

Von Sonja Schmitz

Ein neues Viertel mit 200 bis 250 Wohnungen soll an der Völklinger Straße 24 entstehen. Etwa 60 Anwohner und Interessierte nutzten die Möglichkeit, ihre Anregungen im Vorfeld der Planung miteinzubringen. Die Stadt und die Gentes Gruppe, der das Grundstück gehört, hatten im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum zweiten Workshop ins Holiday Inn an der Volmerswerther Straße eingeladen.

Aus den Eindrücken und Impulsen des vorigen Workshops hatten die Planer von Cross Architecture aus Aachen drei verschiedene Varianten für die Anordnungen der Gebäude auf dem 16.000 Quadratmeter großen Areal entwickelt. An drei Tischen waren die Modelle der Varianten "freie Gebäudeanordnung", "Platz" und "Hof" aufgebaut, an denen die Teilnehmer sich über die Besonderheiten und Chancen informieren und austauschen konnten.

ANZEIGE



ANZEIGE

Bilk wächst an der Völklinger Straße

Größter Andrang herrschte bei der Variante "Hof". Charakteristisch dafür ist ein Karree mit einem großen Innenhof, das etwas abgesetzt von einem längeren Gebäuderiegel entlang der Volmerswerther Straße liegt. "Dort hat man eine komplett autofreie Zone", erklärte Cornelius Wens von Cross Architecture. Auf diese Weise entstehe eine Art privater Raum, der klar abgegrenzt von halböffentlichen und vom öffentlichen Raum sei. Das kam bei vielen Teilnehmern gut an. Sie nutzten auch die Möglichkeit, Gebäudeteile umzustellen und die Wirkung zu prüfen. Dies vor allem im Hinblick auf die Platzierung eines Hochhauses, das gewerblich genutzt werden soll.

"Ich bin erfreut über die wertvollen Anregungen", sagte Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin des Planungsamtes. Klar sei aber auch, dass weiter an dem Entwurf gearbeitet werden müsse, bevor das formelle Verfahren beginnen könne. Nach Wunsch von Michael Kraus, Geschäftsführender Gesellschafter der Gentes Gruppe, soll es auf dem Areal eine besondere Freiraumgestaltung geben. Dafür sah er die Hof-Variante als geeignet an. Deiters wird auch dem Gelände bleiben. Für das Kaufhaus der Caritas wird ein neuer Standort gesucht.

(RP)

ANZEIGE

MEHR VON RP ONLINE